



Das Aschekreuz auf einer Stirn

Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub

ASCHERMITTWOCH // Am 2. März beginnt mit dem Aschermittwoch die Passionszeit, die 40 Tage vor Ostern, in der wir uns an die Leiden und den Tod Jesu erinnern.

Esther Cartwright

Vom ersten Mal an, als ich merkte, dass in den lutherischen und katholischen Kirchen Christinnen und Christen den Anfang der Passionszeit mit einem besonderen Gottesdienst feierten, horchte ich auf.

Im Aschermittwochsgottesdienst wird nämlich den Gläubigen mit Asche – meist aus den verbrannten Palmzweigen des Palmsonntagsgottesdienstes des vorhergehenden Jahres – ein Kreuz auf die Stirne gezeichnet. Dabei wird zu allen einzeln gesagt: «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst» (Genesis 3,19). Aschekreuz und Worte erinnern daran, dass wir vergänglich sind und eines Tages, früher oder später, sterben werden.

Aschekreuz und Kostbarkeit

Auf den ersten Blick scheint dies ein unbarmherziger, ja schon fast brutaler Brauch zu sein. Wer will schon an seine eigene Sterblichkeit

erinnert werden? Das Leben ist doch gut und schön, wir wollen uns doch vergnügen, nicht an den Tod denken, den grossen Feind, der all unsere Pläne zunichte macht!

Doch wie viel schöner und vor allem wie viel kostbarer wird unser Leben, wenn wir nicht verdrängen, dass wir sterben werden. Vielleicht rennen wir etwas weniger hinter dem Geld her, wenn wir uns bewusst werden, dass unser letztes Hemd keine Taschen hat. Vielleicht sitzen wir ein paar Momente länger an der Sonne, wenn wir ahnen, dass dies irgendwann vorbei sein wird. Vielleicht verlassen wir Menschen, die uns nicht gut tun, weil wir spüren, dass unser Leben zu kurz ist, um in schädigenden Beziehungen auszuharren. Vielleicht kündigen wir den Job, wenn wir merken, dass wir uns nicht entfalten können. Vielleicht stellen wir das Smartphone einmal eher ab, weil wir merken, wie viel Interessanteres wir tun könnten.

Ja, ich bin sicher: Der Gedanke an unsere Sterblichkeit könnte uns bei der Suche nach einem sinnvollen und erfüllten Leben Orientierung geben. Dies ist eine Facette des Aschermittwochs.

Aschekreuz und Gottes Liebe

Eine andere Facette ist die Vorbereitung auf unser Leiden und Sterben. Beides gehört zum Menschsein dazu. Es macht auch Angst. Nicht zufällig erinnert uns deshalb das Aschekreuz an das dreifache Kreuz auf unserer Stirn bei der Taufe und die damit verbundene Zusage Gottes, dass uns nichts, wirklich nichts, von seiner Liebe trennen kann. Auch das Leiden nicht. Das Sterben nicht. Der Tod nicht. Auch darin sind wir nicht verlassen.

Und vergessen wir noch etwas anderes nicht: Leiden, Sterben und Tod behalten nicht das letzte Wort. Am Ende der Passionszeit steht Ostern.

Jugendarbeit 2022 – vernetzt im Fluss

JUGENDARBEIT // Auch in diesem Jahr ist wieder einiges im Fluss.

Pamela Blöchliger

Der Meitli- wie auch der Ladiestreff werden sehr gut besucht und laufen wie gewohnt weiter. Der offene Jugendtreff am Freitagabend von 19.00 bis 22.00 Uhr könnte noch ein paar Besucherinnen und Besucher mehr vertragen. Alle ab der ersten Oberstufe sind herzlich willkommen.

Gemeinsames wächst weiter

Bis jetzt haben pro Jahr zwei gemeinsame Anlässe mit dem Meitlitreff Wülflingen stattgefunden. Fürs 2022 sind nun vier Anlässe geplant. So soll die Vernetzung sowohl unter den Girls wie auch unter uns Jugendarbeitenden gefördert werden. Im April werden wir für Ostern backen, im Juni machen wir dann etwas Kreatives.

Nach den Frühlingsferien startet der Sporttreff, welcher auch zusammen mit dem Jugendtreff Wülflingen organisiert wird, in die zweite Saison. Jeweils mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr treffen wir uns auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Talhof für Fussball, Handball und Tischtennis.

Auf gesamtstädtischer Ebene werden wir nach der ersten erfolgreichen Durchführung im letzten Jahr wieder eine Gamenight anbieten. Am Freitag, 20. Mai sind wir ab 18.15 Uhr im alten Pfarrhaus in der Altstadt anzutreffen, wo zahlreiche Spiele aller Art auf die Jugendlichen warten.

Frühlingsferienprogramme für alle ab der 6. Klasse

In der zweiten Woche der Frühlingsferien organisieren wir mit

Wülflingen zusammen drei tolle Ferientage. Gemeinsam werden wir eine Reise unternehmen und auswärts übernachten.

Die Planung rollt. Die genaue Ausschreibung wird demnächst auf der Homepage der Jugendarbeit zu finden sein. Es lohnt sich sowieso, von Zeit zu Zeit auf unserer Homepage vorbeizuschauen. Dort findet man alle Informationen und Flyer:

www.jugendarbeit-veltheim.ch



Der Meitlitreff im Gärtli

Tägliche Ermutigung in der Passionszeit

GRUSS AUS VELTHEIM // Vor einem Jahr war die dritte Corona-Welle voll im Gange, als das Pfarrteam beschloss, in der Passionszeit täglich einen «Gruss aus Veltheim» zu senden. Nun ist es wieder soweit.

Simon Bosshard

2021 hat ein grosses Team von insgesamt zwanzig Personen aus der Kirchgemeinde und darüber hinaus dazu beigetragen, dass in der Passions- und Osterzeit fast hundert Tage lang ein «Gruss aus Veltheim» gesendet wurde.

Für 2022 haben wir uns die Zeit

von Aschermittwoch bis Ostern vorgenommen, das sind immerhin fast fünfzig Tage vom 2. März bis zum 17. April.

Wiederum ausgehend von den Herrnhuter Losungen wird täglich ein Gruss publiziert, der per Telefon (052 520 75 44), per

Homepage oder per Podcast-App empfangen werden kann.

Wir danken allen Mitwirkenden und freuen uns, wenn auch Sie den «Gruss aus Veltheim» hören. Falls Sie darauf reagieren möchten, freuen sich die Pfarrpersonen über Ihre Rückmeldung.

RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Gedanken beim Singen

Ich habe gerade das grosse Glück, Händels «Messias» mitsingen zu dürfen. Zwei der Chorstücke bewegen mich besonders. Das eine: «His yoke is easy» («Sein Joch ist sanft»). Die Motive tönen so «easy», dass es leicht fällt, zu glauben, was in Matthäus 11,30 steht: «Mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht». Das sanfte Joch, das ist die Alternative zu den drückenden Gesetzen der Pharisäer. Jesus hat in der Bergpredigt ausgeführt, was diese Alternative bedeutet. Eigentlich finde ich das nicht so leicht.

Das andere Stück ist aus dem Gottesknechtlied (Jesaja 53,6b): «The LORD hath laid on him the iniquity of us all» («der HERR warf unser aller Sünde auf ihn»). Das ist so traurig komponiert und nähert sich so langsam diesem Schluss, dass mich das «of us all» richtig trifft: Meine Sünde hat der Herr auf ihn geworfen.

Dieser Text wird oft zur Passionszeit gelesen und auf Jesus hin interpretiert; und es soll mich ja irgendwie trösten, dass meine Schuld auf Jesus geworfen wurde und ich sie also los bin. Wenn ich das singe, bereitet es mir aber eher Unbehagen: Ich bin schuld, dass der Gottesknecht leiden muss; will ich das? Sollte ich nicht selber büssen für Dinge, die ich falsch gemacht habe? Und was ist das für ein Herr, der das tut? Und gleichzeitig ist dieser Satz so wunderschön zu singen, dass das schweizerische Wort «himmeltraurig» geradezu dafür erfunden zu sein scheint.

Was mache ich nun mit diesen widersprüchlichen Gefühlen? Dankbar singen und auf eine befreiende Karfreitagspredigt hoffen.

«Händ chönd ... sägne.»

GOTTESDIENST // Am 13. März feiern wir mit den Kindern des 3. Klass-Unti einen Gottesdienst mit Taufe.

Yvonne Schönholzer

Mit unseren Händen können wir etwas herstellen, aber auch kaputt machen. Wir können säen und ausreissen. Wir können einander zuwinken, für einander da sein, aber einander auch einengen. Wir können trösten und drohen. Und wir können jemanden segnen, also ihm im Alltag und in besonderen Situationen Gottes Begleitung zusprechen.

Gottesdienst mit Taufe

Die Taufe ist ein Zeichen dafür, dass Gott uns liebt und seine schützende Hand über uns hält. Im 3. Klass-Unti beschäftigen sich die Kinder mit der Taufe. Am 13. März gestalten sie einen Gottesdienst mit Taufe mit. Es ist ein Gottesdienst für Klein & Gross mit Kinderhüte, alle sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Weltgebetstag am 4. März in der Dorfkirche

WELTGEBETSTAG // Frauen aus England, Wales und Nordirland, die zusammen das WGT-Komitee EWNl bilden, haben die Liturgie vorbereitet.

Marianne Pleines

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia (Jeremia 29,1-14) an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind. Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Die Verfasserinnen der Feier 2022 vergleichen diese Situation mit der Situation von Frauen, die sich

aufgrund verschiedener Schicksale im eigenen Land von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Auch für sie hat Gott gute Pläne und will ihnen «Zukunft und Hoffnung» geben (Jeremia 29,11). Der traditionelle Imbiss nach dem Gottesdienst muss auch in diesem Jahr leider ausfallen. Nach dem jetzigen Informationsstand wird der Gottesdienst nach der 2G-Regel durchgeführt. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen, ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 4. März, 19.00 Uhr, reformierte Dorfkirche Veltheim.

Amtshandlungen Mitte Dezember 2021 - Januar 2022

Bestattungen

Jakob Widrig (83), Ginsterweg 20

Bruno Ganz (92), Wülflingerstrasse 7

Monika Boltshausen geb. Pfeiffer (94), Seuzacherstrasse 11A

Erwin Meinrad Rothlin (89), Bürglistrasse 61

Ausserordentliche Sitzung der Zentralkirchenpflege

Am 31. Januar fand im Kirchgemeindehaus Seen eine ausserordentliche Sitzung der Zentralkirchenpflege statt.

Im Rahmen der Vernehmlassung zum neuen Statut des Stadtverbandes fand ein reger Austausch unter den Delegierten der Zentralkirchenpflege statt.

Die Abstimmung über das neue Verbandsstatut findet planmässig am 15. Mai statt.

Seniorenwanderung Montag, 7. März

Wanderung der Aare entlang von Aarau nach Wildegg. Um 9.25 Uhr trifft sich die Wandergruppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Aarau nach Wildegg. Die Einkehr in Silvios Restaurant in Ruppertswil sorgt für das leibliche Wohl. Wir rechnen mit ca. drei Stunden Wanderzeit und treffen um ca. 16.30 Uhr wieder in Winterthur ein. Die Wanderung entspricht ca. 11,5 km Strecke mit ca. 27 m Aufstieg und 56 m Abstieg. Bei Fragen hilft René Eberli weiter unter Tel. 052 222 07 12.

In der Dorfkirche liegen Fastenkalender auf

Was gibt uns Energie? Ist unser Strom fair produziert? Was können wir tun? Aber auch: Ist unsere innere Kraft nachhaltig? Und hängen die beiden möglicherweise zusammen? Mit diesen weitreichenden Fragen setzt sich der diesjährige Fastenkalender auseinander. Er liegt in der Dorfkirche für Sie zum Mitnehmen auf.



Auf zu neuen Energiequellen
Fastenkalender 2022

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

Fastenaktion
HEKS

Gottesdienste

In unseren Gottesdiensten besteht in der Regel eine Zertifikatspflicht (2G) ab 16 Jahren und eine Maskenpflicht ab 12 Jahren.

Sonntag, 27. Februar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Simon Bosshard
 Organist Matías Lanz
 Kindertreff

Freitag, 4. März

19.00 Dorfkirche
Weltgebetstag
 Mit einem ökumenischen Team unter der Leitung von Marianne Pleines, Kathrin Rutishauser und Kathrin Leupi

Sonntag, 6. März

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrerin Esther Cartwright
 Organist Matías Lanz
 Kindertreff

Sonntag, 13. März

9.30 Dorfkirche
Tauf-Gottesdienst
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Kinder des 3. Klass-Unti
 Kantor Christoph Germann
 Kinderhüte

Angebote und Veranstaltungen

Für Veranstaltungen gilt eine Zertifikatspflicht ab 16 Jahren und eine Maskenpflicht ab 12 Jahren. Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Samstag, 26. Februar

9.00 Dorfkirche
KolibriKirche
 Tabea Kradolfer

Mittwoch, 2. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 2. März

20.00 Kirchgemeindehaus
Meditieren (Maskenpflicht)
Achtung: Ausnahmsweise im Kirchgemeindehaus!

Mittwoch, 9. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Donnerstag, 10. März

10.00 Dorfkirche
Innehalten (Maskenpflicht)

Herausgepickt

Bei Redaktionsschluss galten noch Zertifikats- und Maskenpflicht. Die aktuellen Weisungen finden Sie auf unserer Website. Oder abonnieren Sie unseren Newsletter unter [refkirche-veltheim-newsletter.ch/](mailto:refkirche-veltheim-newsletter.ch) anmelden/



Der Frühling naht.

Bild: Claudia Sprecher

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
 Redaktion Claudia Sprecher, Beat Wieland, Stefan Degen, Yvonne Schönholzer
 Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 11. März 2022



aktueller Stand der Agenda auf dem Internet

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Jugendarbeit über die aktuellen Veranstaltungen.

Freitag, 25. Februar

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Mittwoch, 2. März

14.30 Jugendtreff
Meilitreff

Freitag, 4. März

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Mittwoch, 9. März

14.30 Jugendtreff
Ladiestreff

Freitag, 11. März

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Kontakte

Pfarramt
 Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Claudia Sprecher, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 - 11.30 Uhr
Sie erreichen uns auch telefonisch oder per E-Mail zu oben genannten Zeiten.
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch